

ESG-Vollversammlung 2018

Beschluss Nr.10/2018

„Schweigen geht nicht.“

Die 4. Ordentliche Vollversammlung der Bundes-ESG hat folgende Position beschlossen:

„Schweigen geht nicht.“

Anlässlich der Geschehnisse und Ausschreitungen in Chemnitz positionieren wir uns als Bundes-ESG.

Wie der Studierendenpfarrer der ESG Chemnitz Christoph Herbst, wollen auch wir auf die Ereignisse Bezug nehmen. Wir stehen hinter der ESG Chemnitz als Teil unserer Bundesgemeinschaft. Weiterhin solidarisieren wir uns mit von den Ereignissen verunsicherten internationalen Studierenden, sowie Menschen jeder Herkunft und Kultur, die Diskriminierung zu erleiden oder befürchten haben. Auch mit den Einwohner*innen in Chemnitz, deren Stimme durch die Krawalle überlagert wurde und die sich für ein buntes Chemnitz einsetzen, sind wir verbunden.

Wir wollen nicht, dass der gewaltsame Tod von Daniel H. 25.08.2018 von rechten Gruppierungen für ihre eigenen Zwecke instrumentalisiert wird.

Dem gegenüber vertreten wir als Vollversammlung der Bundes-ESG das Gebot der Nächstenliebe, unabhängig von Hautfarbe, Herkunft, Religion und Geschlecht. Wir setzen uns ein für Respekt, Religionsfreiheit, Toleranz und Akzeptanz, gegen Rassismus, für ein vielfältiges Menschenbild und ein friedliches Miteinander.

Als Mittel des Umgangs mit unterschiedlichen Positionen unterstützen wir den offenen, respektvollen Dialog auf Augenhöhe, der die genannten Werte als Grundlage voraussetzt.

STUDIEN-
SCHLES-
SEN-
BUND